

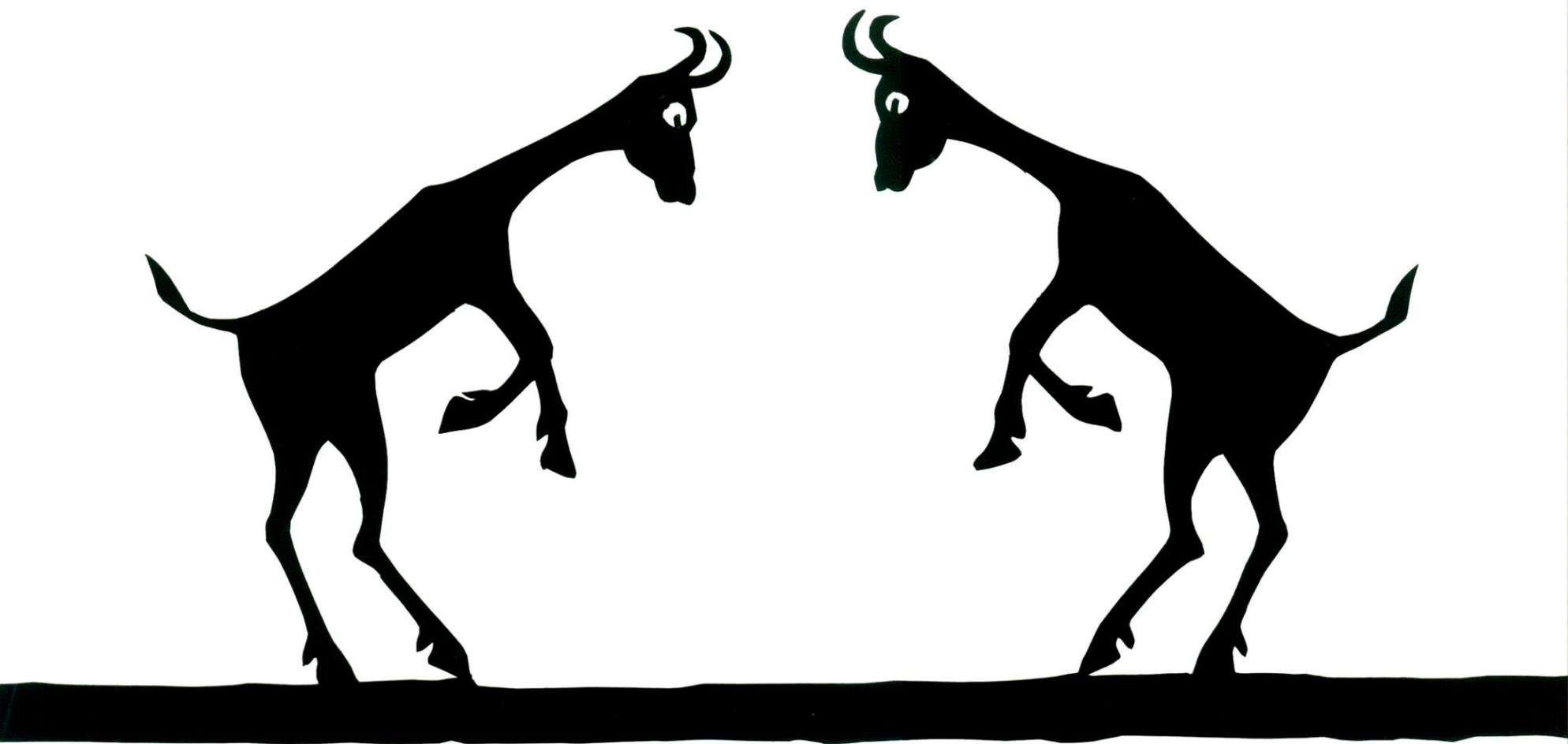
**A**uf einem Bauernhof lebten einige Ziegen. Jeden Morgen nach dem Frühstück spielten die Ziegen das Spiel „Wer ist die Stärkste?“. Zwei Ziegen bestiegen einen Baumstamm, der mitten auf dem Hof auf zwei Holzpfählern lag

**D**ie beiden Ziegen versuchten nun, sich gegenseitig mit ihren Hörnern hinunterzustoßen. Die Ziege, die es geschafft hatte, alle anderen Ziegen vom Stamm zu stoßen, gewann das Spiel und war die stärkste Ziege des Tages. Jede Ziege wollte natürlich die stärkste Ziege werden.



**D**och unter den Ziegen gab es eine Ziege, die immer hinuntergestoßen wurde. Unsere Ziege glaubte, sie sei die schwächste der Ziegen. Schon am Abend dachte sie: „Oh je, morgen früh werde ich wieder verlieren!“

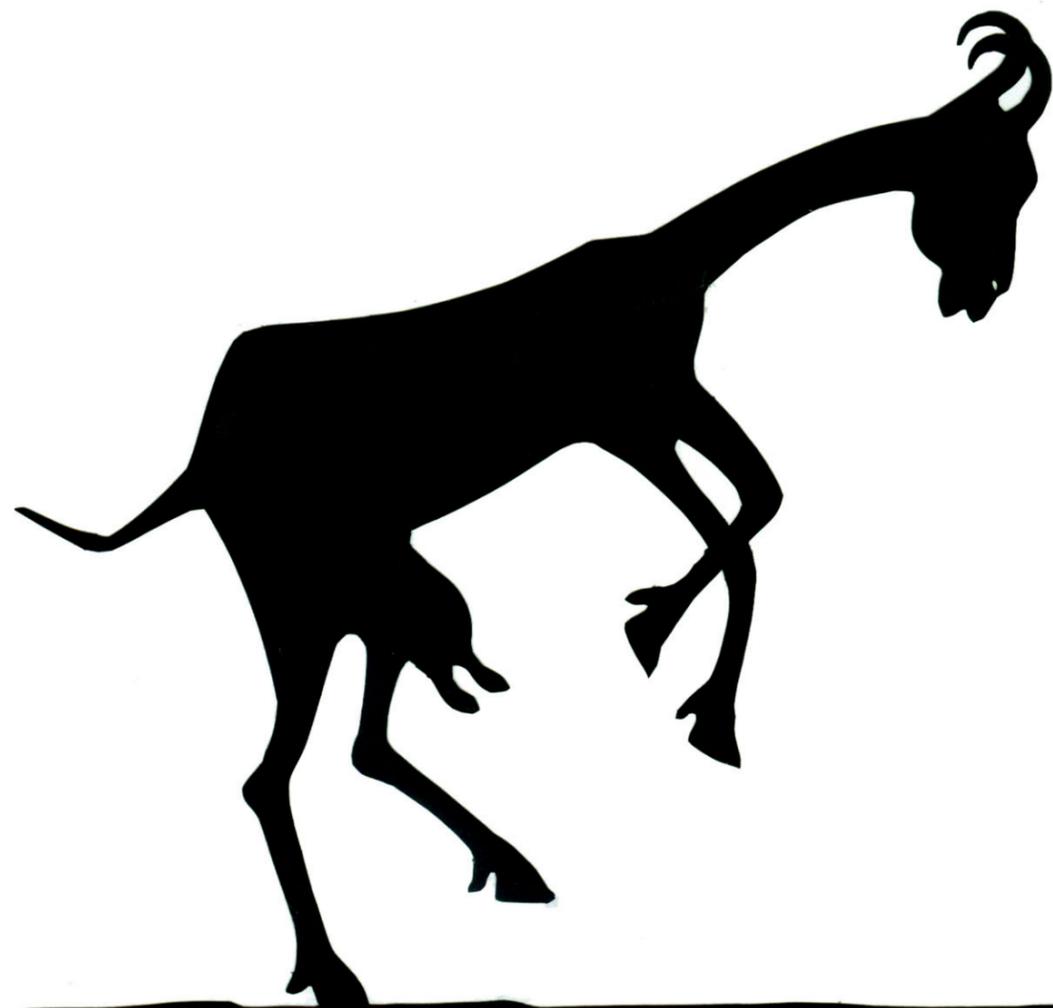
Sie hatte solche Angst, dass sie nachts sogar von Ziegenungeheuern träumte, die sie mit ihren riesigen Hörnern durch die Luft wirbelten, als wäre sie ein kleiner Ziegenköttel. Sobald sie am Morgen erwachte, dachte sie voller Schrecken an das Spiel. Vor Aufregung konnte sie kaum etwas fressen. Als sie dann an der Reihe war und gegen eine andere Ziege auf dem Baumstamm kämpfen musste, war sie starr vor Angst. Sie zitterte am ganzen Ziegenleib. Und so wurde sie immer gleich zu Beginn des Spiels heruntergestoßen.



**E**ines Morgens musste unsere Ziege vor lauter Lampenfieber plötzlich pinkeln. Sie rannte hinter den Stall. Und als sie so pinkelte, dachte sie sich: „Ich fühle mich nicht gut. Heute kann ich unmöglich kämpfen.“ Und so fasste sie einen Entschluss:  
So kann das nicht weitergehen.



U  
nsere Ziege lief vorsichtig vom Hof. Je weiter sie sich vom Bauernhof entfernte, desto leichter wurde es ihr ums Ziegenherz und sie rannte plötzlich los, immer weiter und weiter über Felder und Wiesen. Schließlich kam sie zu einem kleinen Wald. Hier lagen einige Baumstämme am Boden und die Ziege kletterte vergnügt auf ihnen herum.





**D**ann entdeckte sie einen Ameisenhaufen.

